

RW-04 (vormals V-30) Religions- und Weltanschauungsfreiheit

Antragsteller*in: KV Hagen
Beschlussdatum: 29.09.2016

Viel erreicht - noch viel zu tun: Weiterentwicklung religions- und weltanschauungspolitischer Arbeit

- 1 Die Bundesdelegiertenkonferenz möge beschließen:
- 2 1. Die Partei hat mit dem Bericht der religionspolitischen Kommission und den heutigen
- 3 Beschlüssen zum TOP 16 bedeutsame Schritte getan, eine lange vernachlässigtes Politikfeld zu
- 4 bearbeiten. In einigen Fragen konnten Gemeinsamkeiten identifiziert werden. Bei anderen
- 5 existiert in dieser pluralen Partei ein divergentes Meinungsspektrum. Manche Aspekte sind
- 6 gar noch unbearbeitet. Daher begreifen wir den heutigen Beschluss nicht als Endpunkt,
- 7 sondern als Zwischenergebnis.
- 8 2. Der Länderrat hat auf Antrag des Bundesvorstandes mit einer Änderung des BAG-Statutes im
- 9 September 2016 ein Dachmodell für dieses Themenfeld geschaffen. Wir beauftragen den
- 10 Bundesvorstand, mit diesen BAGen ein Konzept für die systematische Weiterbearbeitung zu
- 11 entwickeln und für die erforderliche externe fachliche Beratung zur nächsten
- 12 Haushaltsentscheidung einen angemessenen Etatposten einzuplanen. Weitere BAGen sind je nach
- 13 Einzelthema (z.B. Finanzen, Bildung) einzubeziehen.
- 14 3. Die religionspolitischen Sprecher*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion von Bündnis
- 15 90 / Die Grünen sind aufgefordert, regelmäßig über ihre Tätigkeit zu berichten, insbesondere
- 16 im Hinblick auf die Umsetzung religionspolitischer Beschlüsse der Partei.

Begründung

erfolgt mündlich